

# N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses  
der Gemeinde Burg (Dithm.)  
am 04. Oktober 2018 um 19:00 Uhr  
im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Burg (Dithm.), Holzmarkt 7

**Anwesend:** Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Stephan Sönnichsen-Berau  
Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglied Rolf Ladwig  
- " - Gerhard Schmoland  
- " - Daniela Niebuhr  
- " - Rainer Tiré (ab TOP 7)  
- " - Harald Bolling  
stellvertretendes Ausschussmitglied Dirk Krohn

**Außerdem sind anwesend:** Bürgermeister Walter Arriens  
Gemeindevertreterin Kerstin Dabelstein  
Gemeindevertreter Frank Ohlsen  
- " - Dieter Frisch (bis TOP 11)  
- " - Harald Scheel (ab TOP 5)

**Von der Amts-  
verwaltung:** Marco Strufe als Protokollführer

**Entschuldigt fehlen:** Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglied Silvia Lenz

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 28.03.2018
3. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
5. Bericht zum Finanzstatus
6. Vorlage der Jahresrechnung 2017 für den Petri-Kindergarten
7. Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Burg (Dithm.);  
hier: Verfahren zur Umsetzung
8. Sonderförderung des Kreises Dithmarschen zum Zwecke der Förderung von Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern für das Kindergartenjahr 2018/2019
9. Anträge:  
9.1 CDU Antrag zur Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes 2018
10. Vorlage des Wirtschaftsplans und Stellenplans 2018 des von der AWO Schleswig-Holstein verwalteten Waldkindergartens in Burg (Dithm.)
11. Verschiedenes
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Personalangelegenheiten
14. Finanzierung von Veranstaltungen

Der Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzende Stephan Sönnichsen-Berau eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 nicht öffentlich zu behandeln, da dies aus Datenschutzgründen erforderlich ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

**Zu Tagesordnungspunkt 1:**  
**Einwohnerfragestunde**

Von einem anwesenden Einwohner wird begrüßt, dass der Finanzausschuss sich mit der Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes befasst und erfragt, welche weiteren Überlegungen die Gemeinde Burg zur Ansiedlung von jungen Unternehmen anstellen wird. Der Ausschussvorsitzende verweist diesbezüglich auf die weiteren Beratungen im Ausschuss.

**Zu Tagesordnungspunkt 2:**  
**Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 28.03.2018**

Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 28.03.2018 werden nicht erhoben.

**Zu Tagesordnungspunkt 3:**  
**Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen**

Die in der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses im nicht öffentlichen Sitzungsteil beratenen Tagesordnungspunkte können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bekanntgegeben werden.

**Zu Tagesordnungspunkt 4:**  
**Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig folgende Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres **2018** zu genehmigen:

Konto	Bezeichnung	genehmigt	neue
<b>Innere Verwaltungsangelegenheiten</b>			
11102.5429000	Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten - sonstige Aufwendungen	0,00 €	79,80 €
11102.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	45,24 €	0,00 €
<b>Liegenschaftsverwaltung</b>			
11108.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	12.874,65 €	10.630,17 €
<b>Brandschutz</b>			
12601.0100000	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.071,00 €	0,00 €
12601.0700000	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	21.709,07 €	123,56 €
12601.0791018	Sammelposten für Maschinen und techn. Anlagen	0,00 €	865,41 €
12601.0903000	Geleistete Anzahlungen im Bau	12.938,37 €	1.463,67 €
12601.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	535,60 €	0,00 €
12601.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00 €	202,11 €
12601.5457000	Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit private Unternehmen	0,00 €	775,76 €
<b>Grundschulen</b>			
21100.5318000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	0,00 €	520,00 €
<b>Waldmuseum</b>			
25201.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	4.139,88 €	203,64 €

25201.5421000	Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten - ehrenamtliche Aufwendungen	0,00 €	50,00 €
<b>Heimat- u. sonst. Kulturpflege</b>			
28102.5271000	Bes. Verw.- u. Betriebsaufwendungen	12,72 €	0,00 €
28102.5291000	Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	245,80 €	1.785,00 €
<b>Förderung von Kindertageseinrichtungen</b>			
36503.5452000	Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit Gemeinden	0,00 €	12.333,37 €
36503.5458001	Erstattungen an übrige Bereiche für Kitas in Burg	0,00 €	50.055,67 €
36503.5458002	Erstattungen an übrige Bereiche für Kitas außer- halb Burg	0,00 €	898,44 €
<b>Jugendzentrum</b>			
36602.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	90,00 €	229,58 €
<b>Sportanlagen</b>			
42401.5211000	Unterhaltung d. sonst. Unbewegl. Verm.	0,00 €	1.360,05 €
42401.5221000	Unterhaltung des sonstigen unbew. Vermögens	907,97 €	0,00 €
42401.5431001	Sachverständigen- u. Gerichtskosten	728,39 €	0,00 €
<b>Sportplätze</b>			
42402.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	155,76 €	0,00 €
<b>Waldschwimmbad</b>			
42405.0700000	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	0,00 €	51,64 €
42405.0791018	Sammelposten für Maschinen und techn. Anla- gen	0,00 €	999,00 €
42405.0891018	Sammelposten f. BGA	229,00 €	0,00 €
42405.3791701	Umsatzsteuerverbindlichkeiten 7%	1,31 €	3.087,06 €
42405.3791702	Umsatzsteuerverbindlichkeiten 19 %	0,00 €	261,46 €
42405.5221000	Unterhaltung d. sonst. Unbewegl. Verm.	733,52 €	19,24 €
42405.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	0,00 €	16.952,01 €
<b>Wasserversorgung</b>			
53300.1781601	Vorsteuerforderung 7%	9,78 €	0,00 €
53300.5441003	Gewerbsteuer, Grundsteuer u.a.	16.298,42 €	0,00 €
<b>Öffentliche Toiletten</b>			
53803.5019000	Sonstige Beschäftigte	674,36 €	14,68 €
53803.5029000	Beiträge z. Versorgungskassen	42,64 €	0,94 €
53803.5039000	Beiträge z. gesetzl. Sozialversicherung	186,69 €	4,06 €
53803.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	0,00 €	70,47 €
<b>Gemeindestraßen</b>			
54101.0440000	Entwässerungs- und Abwasserbes.anlagen	0,00 €	1.483,38 €
54101.0450000	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00 €	3.956,25 €
54101.5457000	Erst. V. Aufw. V. Dritten lfd.Verw.tätigkeit	1.298,16 €	1.296,54 €
<b>Spielplätze</b>			
55101.0800000	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	412,51 €	0,00 €
55101.0891018	Sammelposten BGA 2018	172,15 €	0,00 €
<b>Friedhofs- u. Bestattungswesen</b>			
55301.5291000	Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	2.301,32 €	2.173,57 €

<b>Bökelnburghalle</b>			
57303.5019000	Sonstige Beschäftigte	258,15 €	5,50 €
57303.5029000	Beiträge z. Versorgungskassen	16,33 €	0,34 €
57303.5039000	Beiträge z. gesetzl. Sozialversicherung	71,49 €	1,52 €
<b>Märkte</b>			
57304.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	669,63 €	0,00 €
<b>Fremdenverkehr</b>			
57501.0700000	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	0,00 €	188,90 €
57501.0891018	Sammelposten f. BGA 2018	535,50 €	315,22 €
<b>Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen</b>			
61100.5372001	Amtsumlage	5.959,28 €	0,00 €
<b>Ausgaben</b>		<b>85.324,69 €</b>	<b>112.458,01 €</b>
<b><u>Gesamtausgaben:</u></b>			<b><u>197.782,70 €</u></b>

<b><u>Deckung:</u></b>	ME Gewerbesteuern	80.921,87 €
	Minderausgabe	116.860,83 €
	Kreisumlage	

### **Zu Tagesordnungspunkt 5:** **Bericht zum Finanzstatus**

Seitens der Amtsverwaltung wird der aktuelle Finanzstatus der Gemeinde Burg dargestellt. Hierbei wird darauf hingewiesen, dass sich der Finanzstatus zunächst nur an der Entwicklung der liquiden Mittel orientiert. Mit Stand 01.01.2018 betragen die liquiden Mittel der Gemeinde Burg rund 942.000,00 €. Hierbei wird besonders darauf hingewiesen, dass die Höhe der liquiden Mittel auf eine hohe Gewerbesteuerzahlung in 2018, zweites Halbjahr, zurückzuführen sind, wobei zu bedenken ist, dass im Jahr 2020 mit einer Minderung bei Schlüsselzuweisungen in Höhe von 300.000,00 € als fehlende Ist-Einnahme zu rechnen ist. Die maßgeblichen Haushaltspositionsveränderungen des Jahres 2018 liegen z.B. in der Reparatur der Drehleiter in Höhe von 132.000,00 €, Mehreinnahmen Eintrittsgelder Schwimmbad mit rund 25.000,00 €, Nichtdurchführung von Maßnahmen im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes mit 85.000,00 €, die Verzögerung der Kaufpreiszahlung für das Bauhofgelände mit 164.700,00 €, die Nichtdurchführung der Sanierung der Bökelnburghalle mit 100.000,00 € sowie die Gewerbesteuer Mehreinnahmen mit 85.000,00 €. Im Ergebnis verbleibt zur Bestreitung aller Ausgaben ein Mittelbedarf in Höhe von 321.000,00 €, sodass die voraussichtlich liquiden Mittel am Ende des Jahres auf rund 620.000,00 € betragen werden. Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

### **Zu Tagesordnungspunkt 6:** **Vorlage der Jahresrechnung 2017 für den Petri-Kindergarten**

Bereits der Sozial-, Jugend- und Sportausschuss hat sich mit der Jahresrechnung 2017 für den Petri-Kindergarten befasst und keine Einwände erhoben. Der Finanzausschuss nimmt die Jahresrechnung ebenfalls ohne Erhebung von Einwendungen zur Kenntnis.

### **Zu Tagesordnungspunkt 7:** **Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Burg (Dithm.);** **hier: Verfahren zur Umsetzung**

Der Ausschussvorsitzende Sönnichsen-Berau führt aus, dass die Gemeindevertretung seinerzeit den Finanz- und Wirtschaftsausschuss mit der Befassung des Ortskernentwicklungskonzeptes beauftragt hatte. Das Ortskernentwicklungskonzept enthält mehrere Themenbereiche, sodass es gegebenenfalls sinnvoll sein könnte für eine Ausarbeitung von Maßnahmen die Themengebiete auf die einzelnen Fachausschüsse aufzusplitten oder einen entsprechenden Arbeitskreis zu bilden. Hierzu wird aus der Mitte des Ausschusses ausgeführt, dass aufgrund der Förderkulisse keine langen Beratungen mehr in Untergremien durchgeführt werden können, sodass der ursprüngliche Auftrag an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss beibehalten werden sollte. Herr Krohn führt hierzu aus, dass das Ortskernentwicklungskonzept ursprünglich auf den Kerngedanken zur Umgestaltung des ZOB mit Anbindung der neuen und alten Mitte zurück ging. Da diese Umgestaltung auch im Ortskernentwicklungskonzept als Kernelement aufgenommen wurde, sollte seines Erachtens von dieser Grundidee nicht abgerückt werden, sondern diese vertiefend verfolgt werden, gegebenenfalls unter Einbindung von weiteren Elementen. Hierzu schlägt Walter Arriens vor, die Planung eines Toilettenhauses bei der Freilichtbühne/Bökelnburghalle als Ersatz für die Toilettenanlage in der Bökelnburghalle und der öffentlichen Toilette am ZOB zu integrieren. Insgesamt kommt der Ausschuss zu der Erkenntnis, dass es sinnvoll ist, die Themengebiete nicht auf einzelne Fachausschüsse oder Arbeitskreise aufzusplitten, sondern die Grundidee zur ZOB-Umgestaltung als erste Maßnahme vorzusehen. Nach ausführlicher Beratung fasst der Ausschuss sodann folgenden **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kostenschätzung für die Umgestaltung des ZOB gemäß der schon einmal vorgestellten Planung des Ingenieurbüros Bornholdt einzuholen sowie eine Kostenschätzung für die Errichtung eines separaten Toilettenhauses bei der Freilichtbühne/Bökelnburghalle. Die Kostenschätzungen sollen zur Sitzung für die Haushaltsplanung 2019 vorgelegt werden, sodass dann entsprechend eine Mittelbereitstellung für 2019 und eine Maßnahmenumsetzung in 2019 vorgenommen werden kann.

Stimmenverhältnis: einstimmig

### **Zu Tagesordnungspunkt 8 :**

#### **Sonderförderung des Kreises Dithmarschen zum Zwecke der Förderung von Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern für das Kindergartenjahr 2018/2019**

Hinsichtlich der Verwendung der Mittel der Sonderförderung des Kreises zur Förderung der Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern hat der Sozial-, Jugend- und Sportausschuss sich bereits intensiv mit dem Antrag der CDU-Fraktion befasst. Die Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird seitens der Verwaltung verlesen. Dirk Krohn erläutert kurz ergänzend den CDU-Antrag. Ausschussmitglied Daniela Niebuhr geht intensiv auf die im Sozial-, Jugend- und Sportausschuss vorgelegten Berechnungen für die Entlastungen der Eltern ein. Seitens der Fraktion Burg-Aktiv wird eine Mittelverteilung gemäß des Vorschlages der leitenden Verwaltungsbeamten und Amtsdirektoren mit 65 % zugunsten der Kommunen und mit 35 % zur Absenkung der Elternbeiträge aufgrund der hohen Betriebskostenzahlung der Gemeinde favorisiert. Bürgermeister Arriens führt grundsätzlich zu der Idee der Sonderförderung aus und sieht auch die Notwendigkeit der finanziellen Entlastung der Kommunen. Zur Klarstellung des CDU-Antrages führt Dirk Krohn aus: Ziel soll sein, die direkte Förderung des Kindes. Es verbleibt bei dem Antrag der CDU Fraktion auch eine Entlastung des kommunalen Betriebskostenanteils. Der CDU-Antrag beinhaltet rechnerisch quasi eine Kostenteilung 80 % Anteil zur Entlastung der Eltern und 20 % Anteil zur Entlastung der Kommune, es soll nicht 100 % der Sonderfördermittel an die Eltern ausgezahlt werden.

Anschließend wird im Ausschuss intensiv über verschiedene Varianten der Verwendung der Sonderförderungsmittel diskutiert. Im Anschluss lässt der Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzende über den CDU-Antrag abstimmen. Es wird an dieser Stelle noch einmal ausgeführt, dass der CDU-Antrag beinhaltet eine Entlastung des Elternbeitrages für die Regelzeit von 5 Stunden im Waldkindergarten in Höhe von 160,00 €. Für die Regelzeit von 4 Stunden im Petri-Kindergarten in Höhe von 170,00 €. Unabhängig davon ob einzelne Kinder hiervon abweichend längere Betreuungszeiten nutzen. Jedes Kind wird also mit 160,00 € bzw. 170,00 € im Monat gefördert.

**Beschlussempfehlung:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 3 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen den Antrag der CDU-Fraktion abzulehnen.

Sodann wird seitens der Fraktion Burg-Aktiv beantragt, eine Verwendung der Sonderförderungsmittel entsprechend des Schlüssels 65 % zur Entlastung der Gemeinde und 35 % zur Entlastung der Eltern vorzunehmen, wobei die Mittelaufteilung sich orientiert an den je Kindertagesstätte berechneten Sonderförderungsmitteln, mithin also für den Petri-Kindergarten insgesamt 116.891,14 € und für den Waldkindergarten 38.255,28 €. Hierbei ergibt sich dann eine Entlastung des Elternbeitrages in Höhe von 103,31 € beim Regelplatz, für den Fall von Geschwisterermäßigung in Höhe von 51,65 € und für die individuelle Sozialstaffelfälle in Höhe von 35 % des von den Eltern aufgebrauchten Eigenanteils. Für den Waldkindergarten soll eine Beitragsentlastung in Höhe von 48,51 € für den Regelplatz, bei Fällen der Geschwisterermäßigung in Höhe von 24,25 € und bei den Fällen der individuellen Sozialstaffel in Höhe von 35 % des aufgebrauchten Eigenanteils berücksichtigt werden.

**Beschlussempfehlung:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen, die Verwendung der Mittel der Sonderförderung des Kreises entsprechend des Antrages der Fraktion Burg-Aktiv vorzunehmen. Diese Regelung soll für die 2 Förderjahre Anwendung finden.

**Zu Tagesordnungspunkt 9:****Anträge:****9.1 CDU Antrag zur Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes 2018**

Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Stephan Sönnichsen-Berau verliert den Antrag der CDU-Fraktion auf Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes 2018. Daraufhin hält Dirk Krohn sogleich einen Vortrag zur Gewerbesteuer. In diesem Vortrag führt Dirk Krohn per Power-Point-Präsentation ausführlich zur Gewerbesteuerhebung und den wechselseitigen Beziehungen im Rahmen des Finanzausgleiches aus. Seitens der Verwaltung werden auf Nachfrage nochmals die wesentlichen Eckpunkte der Gewerbesteuer dargestellt, wobei auf den Mindesthebesatz 200 v. H. gemäß Gewerbesteuergesetz, auf den derzeit gültigen Nivellierungssatz in Höhe von 265,00 €, auf den Hebesatz für Fehlbetragsgemeinden in Höhe von 380 v. H. besonders eingegangen wird. Im Prinzip ist aber die Festlegung des Gewerbesteuerhebesatzes oberhalb der gesetzlichen Regelung des Mindesthebesatzes von 200 v. H. eine politische Entscheidung. Besonders wird darauf hingewiesen, dass der Nivellierungssatz ab dem Jahre 2020 voraussichtlich 300 v. H. statt 265 v. H. betragen wird. Es folgt sodann eine umfangreiche Diskussion zur Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes. Bei der Gewerbesteuerensenkung geht es insbesondere um die Schaffung von Anreizen für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben, wobei nach Ansicht der CDU-Fraktion eine besondere Signalwirkung erreicht wird, wenn der Hebesatz unter 300 v. H. liegt. Gleichwohl wird aus der Mitte des Ausschusses darauf hingewiesen, dass in der Gemeinde Burg noch viele investive Maßnahmen anstehen und die Senkung der Gewerbesteuer doch zu nicht unerheblichen Ertragseinbußen führen könnte mit der Folge, dass die anstehenden Maßnahmen nicht zeitgerecht umgesetzt werden können. Der Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzende spricht sich grundsätzlich für eine Hebesatzsenkung auf 340 v. H. statt 370 v. H. aus und würde dies gerne im Laufe der Legislaturperiode weiter verfolgen.

Nach kontroverser Diskussion fasst der Finanzausschuss sodann folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 3 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zum Antrag der CDU-Fraktion eine Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes vorzunehmen. Es wird also empfohlen, den CDU Antrag abzulehnen.

**Zu Tagesordnungspunkt 10:****Vorlage des Wirtschaftsplans und Stellenplans 2018 des von der AWO Schleswig-Holstein verwalteten Waldkindergartens in Burg (Dithm.)**

Der Wirtschafts- und Stellenplan 2018 für den AWO Waldkindergarten in Burg (Dithm.) lag bereits dem Sozial-, Jugend- und Sportausschuss vor. Dieser hat empfohlen, den vorliegenden Wirtschafts- und Stellenplan zu genehmigen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Wirtschafts- und Stellenplan 2018 in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung

**Zu Tagesordnungspunkt 11:****Verschiedenes**

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 05.10.2017 den Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt hat sich mit der grundsätzlichen Ausweisung von Gewerbegrundstücken in der Gemeinde zu befassen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat bisher dieses Thema noch nicht aufgegriffen, sodass in einer der nächsten Sitzungen dieses Sachthema auf die Tagesordnung genommen wird. Die Ausschussmitglieder können sich bereits jetzt schon einmal gedanklich auf dieses Thema einstellen.

***Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.***

**Zu Tagesordnungspunkt 12:****Grundstücksangelegenheiten****Zu Tagesordnungspunkt 13:****Personalangelegenheiten****Zu Tagesordnungspunkt 14:****Finanzierung von Veranstaltungen**

***Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt.***

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr